

Pressemitteilung Nr. 2

Moorschutz-Gemeinschaft Königsbruch

Andreas Filler
Am Gutshof 14a
66424 Homburg

Homburg, den 31. Mai 2023

An die Presse in Homburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, die folgende Mitteilung zu veröffentlichen:

Moorschutz-Gemeinschaft Königsbruch fordert mehr Rücksicht auf Königsbruch

Am 2. Juni wird von den Naturschutzorganisationen der „Welttag der Moore“ begangen. Dies ist für uns als neu gegründete Naturschutzgruppe in Bruchhof-Sanddorf Anlass, auf den schlechten Zustand des Königsbruchs hinzuweisen. Das Königsbruch ist die größte Bruchlandschaft im Saarland. Ursprünglich bestand sie überwiegend aus Niedermooren. Das sind Sumpflandschaften, die sich aus Grundwasser und Regen speisen.

Durch Abtorfung seit dem 18. Jahrhundert und nachfolgende Entwässerungsgräben, die im 19. Jahrhundert angelegt wurden, sind große Teile der früheren Moorflächen zerstört worden. Als in der Nachkriegszeit auch noch ein Wasserwerk errichtet und große Mengen Grundwasser durch den Wasserzweckverband Ottweiler abgeleitet worden sind, war der Niedergang des Moores nicht mehr aufzuhalten. Heute sieht man von der ursprünglichen Vegetation nur noch Reste. Im Untergrund sind jedoch noch Torfschichten erhalten geblieben.

Die Bundesregierung hat erkannt, dass Moore nicht nur wegen des Naturschutzes wertvolle Landschaften sind. Sie spielen auch eine große Rolle für den Klimaschutz. „Zerstörte Moore geben erhebliche Mengen an CO₂ an die Atmosphäre ab, während intakte Moore CO₂ einlagern“, sagt Andreas Filler, der Sprecher der Schutzgemeinschaft. Es gibt Schätzungen, wonach 7% unserer gesamten Klimabelastung in Deutschland aus Mooren stammen. Die neue Bürgerinitiative fordert die Stadt Homburg auf, bei ihrer Planung zum Campingplatz im Königsbruch mehr Rücksicht auf die umliegende Landschaft zu nehmen. Der derzeit in Offenlage befindliche Bebauungsplan verhindere eine Wiederherstellung der Moorlandschaft, weil er die Entwässerung dort festschreibe.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Filler